

„Marienstift“ verfügt über 500 Betten und ist ein altbekanntes bestempfohlenstes Erholungsheim, speziell für Kinder. Jastrzębie-Zdrój eignet sich für Frauenkrankheiten, Blutarmut, Neurasthenie, Herzneurose, Skrophulose und englische Krankheit der Kinder, Fettleibigkeit, Ischias, Gelenk- und Muskelerheumatismus, allgemeine Schwäche und gleichfalls bei chronischen Katarrhen der Atmungsorgane.

Die schlesische Wojewodschaft hat ebenda ein gewaltiges, mit allem Komfort eingerichtetes Sanatorium erbaut, von mehr als 100 Zimmern, ebenso haben die Knappschaft, die Krankenkasse und die Landesversicherung dort ihre Erholungsheime, sodaß dem Bade eine große Zukunft prophezeit werden kann.

*

Goczałkowice (Gottschalkowitz) altbekannt in ganz Schlesien, liegt an der Bahnstrecke Katowice-Oziedzice und verfügt über stark jodbromhaltige Solquellen zum Trinken und Baden. Außer der Trinkhalle, den Solbädern, Dampfbädern und Kohlensäurebädern befindet sich ebenda eine Abteilung für Inhalation, sowie Hydro und Elektrotherapie. Ein Strandbad bietet Gelegenheit zum Baden im Freien. Man empfiehlt Goczałkowice bei Rheumatismus, Ischias, Tabes, Überverkalkung, Rachitis der Kinder, Frauenleiden, Stoffwechselstörungen und nicht ansteckenden Hautkrankheiten.

*

Wisła (Weichsel), in der Nähe der Ursprungsquelle der oberen Weichsel, ist wie ein klimatischer Kurort, wunderbar im Tale gelegen, rings von den Beskiden umgeben. Immer mehr macht Wisła von sich reden als Ausgangsstelle für Wintersport, und besitzt bereits neuzeitliche Ski- und Rodelbahnen. In der Nähe hat der Schlesische Sejm ein modernes Jagdschloß für den Staatspräsidenten gebaut. Dank des milden Klimas eignet sich Wisła als Erholungsort bei Erschöpfungszuständen, Nervenleiden und bei leichteren Luftröhrenkatarrhen.

*

Ustroń ist gleichfalls ein Luftkurort, inmitten bewaldeter Höhen gelegen, trocken und ohne plötzliche Wärmeschwankungen. Bezeichnend für das Städtchen am Oberlauf der Weichsel ist der Umstand, daß sich dort das älteste polnische Moorbad befindet, das so vorzüglich ist, daß es nach Gutachten ärztlicher Autoritäten, sogar dasjenige des bekannten tschechischen Franzensbad bei weitem übertrifft.

Außerdem besitzt Ustroń noch andere eisenhaltige Quellen, sowie Kohlensäure- und elektrische Bäder, ebenso Fluß- und Sonnenbadergelegenheit. Es eignet sich daher vornehmlich für Kranke an Ischias, Neuralgien, Frauenleiden, Blutarmut und Erschöpfungszuständen.

*

Bystra-Ślaska (Schlesisch = Bystra), am Fuße des Klimczok, ist ein erstklassiger Luftkurort, der sich von allen schlesischen Bädern am schnellsten und am vorteilhaftesten entwickelt hat, dank seiner trockenen und reinen Luft. Deshalb fährt auch der Großteil unserer Touristen aus den dichtbevölkerten Industriegebieten dorthin über die Sonn- und Feiertage, um wieder etwas aufzuatmen, dank einer guten